



ISMAIL TIPI MdL



BESTMÖGLICHE BILDUNGS- UND ZUKUNFTSCHANCEN FÜR HESSENS SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Fraktionsvorsitzende Ines Claus

„Eine Investition in Bildung bringt immer noch die besten Zinsen.“ (nach Benjamin Franklin). Warum Wissen und Bildung so

„Eine Investition in Bildung bringt immer noch die besten Zinsen.“

wichtig sind, erfahren wir, wenn wir einen Blick in die Historie und die Entwicklung der Menschheit werfen. Wer Wissen hat, hat auch die Macht der Gestaltung. Deswegen ist es wichtig, in den Bemühungen um

Bildung nicht nachzulassen. Wir möchten deshalb den Start in dieses in vielerlei Hinsicht besondere Schuljahr dazu nutzen, Sie über unsere bisherigen Leistungen sowie einige Schwerpunkte und Ziele für die kommenden Jahre zu informieren. Wir haben in den vergangenen Jahren ganz im Sinne von Benjamin Franklin kraftvoll in die Bildung der jungen Menschen in Hessen und damit in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler und auch des Wirtschaftsstandortes Hessen investiert. Auch im neuen Schuljahr 2020/21 werden wir wieder mit Rekordinvestitionen qualitative Verbesserungen in vielen Bereichen schaffen.





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrkräfte, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

viele Familien haben während der Corona-Pandemie eine außergewöhnliche Situation gemeistert. Das häusliche Lernen der Kinder musste mit dem Berufsalltag organisiert werden, gleichzeitig erfolgte die Betreuung jüngerer Geschwisterkinder und irgendwie natürlich auch die Erledigung alltäglicher Arbeiten und Pflichten. Dafür gebührt Ihnen allen, ebenso wie Sozialpädagogen und der Schulverwaltung Anerkennung und Dank.

Die Rückmeldungen der Schulen und Eltern waren trotz der großen Herausforderungen in der Corona-Zeit überwiegend positiv. Die Strategie, besonnen mit allen Öffnungsschritten umzugehen, war erfolgreich. Das ist mir wichtig zu betonen.

Die Corona-Krise war aber auch ein Feedback für unsere Bildungspolitik. Wir haben erkannt, dass es beispielsweise bei der Digitalisierung an den Schulen – bei der wir bundesweit zu den führenden Ländern gehören – trotzdem noch Luft nach oben gibt. In der Folge haben wir den Ausbau der digitalen Ausstattungen und Angebote beschleunigt und zum Beispiel das Schulportal Hessen, unsere eigene digitale Lehr- und Unterrichtsplattform, in kürzester Zeit in sehr vielen hessischen Schulen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus gab es während der Sommerferien Möglichkeiten zum Nachholen und Vertiefen von Unterrichtsinhalten, die wegen Corona vielleicht zu kurz gekommen sind: Neben Sommercamps und einer Ferienakademie hat Hessen als erstes Land überhaupt Schulkindern der Jahrgangsstufen 1 bis 5 mit dem digitalen Förderangebot

„Ferdí“ die Möglichkeit geboten, verpasste Unterrichtsinhalte in den Ferien freiwillig von zu Hause aus nachzuholen.

Jetzt startet der Regelbetrieb mit Präsenzzunterricht an fünf Tagen in der Woche für alle Schülerinnen und Schüler.

Mit unserem 14-Punkte-Plan (S. 3) für einen erfolgreichen Schulstart 2020-2021 und gestützt auf den gestärkten Digitalisierungsprozess sowie die vielfältigen Erfahrungen aus der Zeit der Corona-Krise bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch die kommenden Herausforderungen meistern werden.

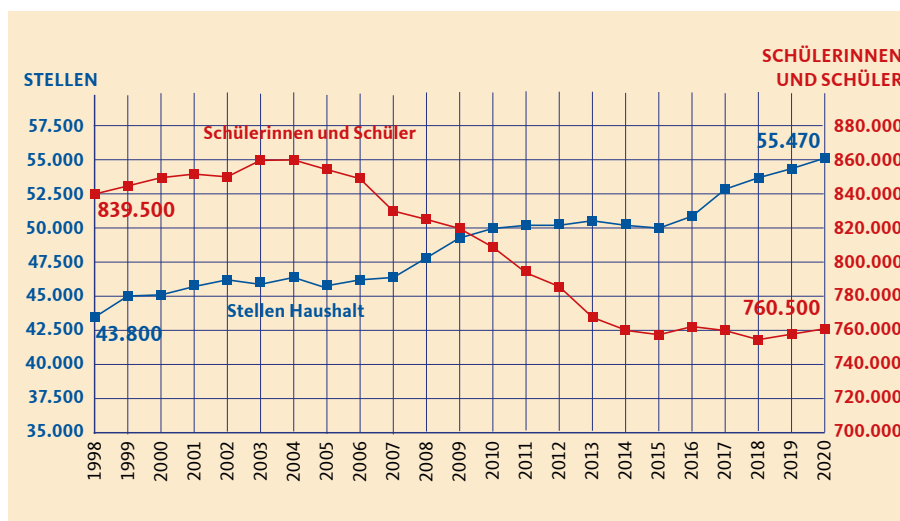
Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrkräften und damit der gesamten Schulgemeinde einen guten Start ins neue Schuljahr 2020/2021.

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

ÜBER 700 ZUSÄTZLICHE LEHRERSTELLEN UND DAMIT 55.470 LEHRERSTELLEN INSGESAMT.

Seit 1999 haben wir in Hessen über 10.000 neue Lehrerstellen geschaffen bei insgesamt rückläufiger Schülerzahl.



<p>55.600 SCHULSTARTER IN HESSEN</p>	<p>760.500 SCHÜLER AN ÖFFENTLICHEN SCHULEN</p>
<p>1.800 ÖFFENTLICHE SCHULEN IN HESSEN</p>	<p>55.470 LEHRERSTELLEN</p>

erneuter Höchstwert an Lehrerstellen
+
dauerhaft zuverlässige Bildungspolitik
=
bestmögliche Zukunfts- und Bildungschancen für unsere Schülerinnen und Schüler in Hessen!

INTERVIEW

mit dem Bildungspolitischen Sprecher, Armin Schwarz

Wie beurteilen Sie die Hessische Bildungspolitik während Corona, welche Schlüsse ziehen Sie für die künftige Ausgestaltung der Bildungspolitik?

Hessen hat seit Beginn der Krise konsequent und planvoll agiert. Dafür möchte ich auch unserem Kultusminister, Prof. Dr. Alexander Lorz, ganz herzlich danken. Die Strategie, besonnen mit allen Öffnungsschritten umzugehen, war erfolgreich. Und auch die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an fünf Tagen für alle Schüler wird sich nach einem durchdachten 14-Punkte-Plan gestalten.

Corona hat gezeigt, dass wir mit unserem Programm „Digitale Schule Hessen“, das Maßnahmen zur pädagogischen Unterstützung unserer Schulen, zur verantwortungsvollen Mediennutzung von Schülerinnen und Schülern, zur Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und zur technischen Ausstattung und Infrastruktur der Schulen bündelt, genau auf dem richtigen Weg sind.

Sind die hessischen Schulen gut auf den Unterricht nach den Ferien vorbereitet?

Ganz klar: Ja! Die Schulen und Schulgemeinden haben sich während der Sommerferien auf den Schulstart unter diesen besonderen Bedingungen gut vorbereitet. Wir haben dazu gemeinsam mit Schulpraktikern den bereits erwähnten 14-Punkte-Plan konzipiert,

der unter anderem das Abstandsgebot im Unterricht aufhebt, um zu einem geregelten Klassen- und Kurssystem ohne Begrenzung der Gruppengrößen zurückkehren zu können. Neben den gängigen Hygieneregeln, die weiter gelten, besteht die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung außerhalb des Unterrichts. Sie gilt überall in der Schule bis zum Sitzplatz im Klassenraum. Ergänzend zu der bereits zur Verfügung gestellten Schutzausrüstung haben Schulen zudem rechtzeitig vor Schuljahresbeginn erneut eine große Lieferung erhalten. Jede Lehrkraft kann sich bei Bedarf kostenfrei auf das Virus testen lassen. Schüler, die nicht am Unterricht teilnehmen können, werden digital ins Klassenzimmer zugeschaltet und erhalten dazu ein mobiles Endgerät.

Welche Schwerpunkte setzen sie in diesem Schuljahr in der Bildungspolitik?

Wir werden auch weiterhin die Digitalisierung der Schulen unter dem Primat der Pädagogik vorantreiben. Denn die Digitalisierung der Schulen gelingt dann am besten, wenn die technische Ausstattung der Schulen, die pädagogischen Konzepte und gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer ineinandergreifen.

Wir werden auch die Bildungssprache Deutsch, die das 1x1 für eine erfolgreiche

Schullaufbahn ist, weiter stärken und dafür u.a. die Stundentafel für die Grundschule um eine Stunde Deutsch ab diesem Schuljahr erweitern.

Darüber hinaus werden wir – zur Vereinbarkeit von Bildung, Familie und Beruf – in Fortsetzung der bewährten Praxis aus den vergangenen Schuljahren das vielfältige Angebot ganztägig arbeitender Schulen auch zum Schuljahr 2020/2021 weiter ausbauen.

Welche Themenbereiche wollen Sie schwerpunktmäßig bis zum Ende der Legislatur noch angehen?

Zuallererst die Bildungssprache Deutsch: Jedes Kind muss zu Beginn seiner Schulzeit ausreichende Deutschkenntnisse haben, die Voraussetzung für Bildungserfolg und auch im täglichen Leben sind. Daher wollen wir die bereits sehr erfolgreichen Vorlaufkurse für alle Kinder verbindlich machen, um Kinder bereits vor der Einschulung in der deutschen Sprache zu fördern.

Neben den bereits genannten Themen überarbeiten wir überdies aktuell die Lehrerbildung in Hessen. Ein Kernpunkt wird sein, dass wir aktuelle Prio-Themen, wie z.B. die Digitalisierung, in allen drei Phasen der Lehrerbildung verankern.

14 PUNKTE – PLAN zur Aufnahme des Präsenzunterrichts in der 5-Tage-Woche

- 1) **Hygieneregeln** (Vermeidung körperlicher Kontakte, Desinfektion, Händewaschen etc.) bestehen fort, das Abstandsgebot von 1,5 Metern wird aufgehoben. Für Lehrer und Schüler gilt eine Maskenpflicht außerhalb des Unterrichts.
- 2) **Schutzausrüstung** und Hygienemittel werden über die Schulämter verteilt.
- 3) Umfassendes **Testkonzept** mit kostenloser Testung für Lehrkräfte, die Wiederaufnahme des Regelbetriebs wird wissenschaftlich begleitet.
- 4) Bei **Corona-Verdachtsfällen** werden entsprechende Maßnahmen mit dem Gesundheitsamt getroffen.
- 5) Eine Aufhebung der **Präsenzpflicht** ist nur auf der Grundlage eines ärztlichen Attests möglich. Schüler, die nicht am Unterricht teilnehmen können, werden mit digitalen Endgeräten ausgestattet.
- 6) **Sicherstellung des Personalbedarfs**, u.a. durch Flexibilisierung der wöchentlichen Pflichtstunden von Lehrkräften.
- 7) Die **Lehrkräftefort- und weiterbildung** wird auf die Themenfelder „Medienbildung und Digitalisierung“ sowie „Unterstützung von Lehrpersonal in Grundschulen“ fokussiert und weiter ausgebaut.
- 8) Mehrtägige **Klassenfahrten** ab dem 2. Schulhalbjahr, im 1. Schulhalbjahr liegt der Fokus auf Unterricht.
- 9) **Kommunikationsstrukturen für den Distanzunterricht** werden ausgebaut und standardisiert.
- 10) Für die **Leistungsbewertung** im Distanzunterricht müssen entsprechend technische Möglichkeiten genutzt werden.
- 11) **Digitalisierung** wird u.a. mit der digitalen Lehr- und Lernplattform, dem „Schulportal Hessen“, ausgebaut.
- 12) Die Abdeckung des Unterrichts hat Vorrang vor **Ganztags- und Betreuungsangeboten**. Der Betrieb von Schulmensen und Kiosken ist ebenso wieder möglich.
- 13) **Mit Ferienangeboten** (die Lernapp „Ferdi“, die Sommercamps und die Ferienakademie 2020) erhalten Schüler freiwillig die Möglichkeit, Unterrichtsstoff, der wegen Corona versäumt wurde, nachzuholen.
- 14) **Schulinspektionen** werden grundsätzlich für dieses Schuljahr ausgesetzt. Beratungsangebote der Schulämter finden statt.

DIGITALISIERUNGSOFFENSIVE FÜR HESSENS SCHULEN



Knapp 500 Millionen Euro für „Digitale Schule Hessen“, Bundesmittel werden um bundesweit einmalige 25 Prozent erhöht.



50 Mio. Euro für die Anschaffung digitaler Endgeräte in Hessen, Bundesmittel werden um 12,8 Mio. Euro aufgestockt.

ZUSÄTZLICHE SCHUTZMASSNAHMEN rechtzeitig vor Schulbeginn:

BEREITSTELLUNG VON
 über 2.000.000 Alltagsmasken
 26.000 Liter Desinfektionsmittel
 70.000 Schutzhandschuhe
 20.000 Vlieskittel

EXPLIZIT FÜR FÖRDERSCHULEN
 6.000 Gesichtsschutzschilder
 50.000 FFP2-Masken



DAS ELTERNTELEFON *des Hessischen Kultusministeriums zum Schuljahresbeginn*

Kontaktdaten des Elterntelefons (17. – 28. August 2020)	Anschrift	Telefon
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	Rathausstr. 8 36179 Bebra	06622 914-124
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	Rheinstraße 95 64295 Darmstadt	06151 3682-500
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	Stuttgarter Str. 18-24 60329 Frankfurt am Main	069 38989-128
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	Konrad-Adenauer-Allee 1-11 61118 Bad Vilbel	06101 5191-600
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	Am Hospital 9 34560 Fritzlar	05622 790-181
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	Josefstraße 22-26 36039 Fulda	0661 8390-148
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	Schubertstr. 60 35392 Gießen	0641 4800-3210
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	Hessen-Homburg-Platz 8 63452 Hanau	06181 9062-0
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	Weierhausstraße 8 c 64646 Heppenheim	06252 9964-300
Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel	Wilhelmshöher Allee 64-66 34119 Kassel	0561 8078-234
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	Robert-Koch-Straße 17 35037 Marburg	06421 616-500
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	Stadthof 13 63065 Offenbach am Main	069 80053-0
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	Walter-Flex-Str. 60/62 65428 Rüsselsheim am Main	06142 5500-411
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	Frankfurter Straße 20-22 35781 Weilburg	06471 328-287
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden	Walter-Hallstein-Straße 3-7 65197 Wiesbaden	0611 8803-491

Die zentrale Rufnummer des Elterntelefons im Ministerium lautet 0611 / 368-6000.

In den ersten Schulwochen nach den Sommerferien ergeben sich für viele Eltern und Schülerinnen und Schüler Fragen rund um das Thema Schule. Sie können Ihre Fragen während der ersten beiden Schulwochen von 9.00 bis 16.00 Uhr direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl des Hessischen Kultusministeriums als auch der Staatlichen Schulämter unter folgenden Rufnummern richten.

Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Ismail Tipi MdL
 Wahlkreis Offenbach-Land II
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710
i.tipi@ltg.hessen.de | www.ismail-tipi.de
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat